

Bücher = Livres

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **as. : Archäologie Schweiz : Mitteilungsblatt von Archäologie Schweiz = Archéologie Suisse : bulletin d'Archéologie Suisse = Archeologia Svizzera : bollettino di Archeologia Svizzera**

Band (Jahr): **39 (2016)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Kochen mit den Römern

Rezepte und Geschichten. Linda-Marie Günther. 208 S., 37 farbige Abbildungen und Karten. Halbleinen. C.H. Beck, München 2015. ISBN 978-3-406-68145-5. € 19.95 / CHF 27.90

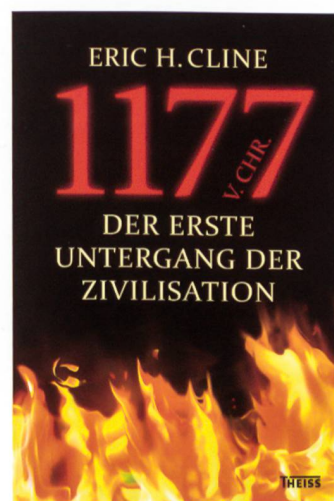
An Büchern über die römische Küche mangelt es nicht. Selten jedoch sind die Küchen Roms so informativ präsentiert und diskutiert worden wie in diesem Band. Die Autorin nimmt den Lesenden mit auf eine kulinarische Weltreise durch das ganze Imperium Romanum und stellt die landwirtschaftlichen Produkte aus allen Provinzen, von Gallien, Germanien, Rätien bis Ägypten, von Hispanien bis Asia Minor und nicht zuletzt aus der Stadt Rom selbst vor. Die Delikatessen werden mit historischen Informationen angereichert, mit Geschichten erläutert und mit Rezepten bzw. ganzen Menüvorschlägen ergänzt. Das Buch ist trotz der Rezepte weniger ein Kochbuch, als vielmehr ein umfassender kulturhistorischer Überblick mit Überlieferungen, Anekdoten, fiktiven Gesprächen und

Vorschlägen, wie denn das eine oder andere Gericht heute nachgekocht werden könnte. Auch als eBook/EPUB erhältlich.

1177 v.Chr.

Der erste Untergang der Zivilisation. Eric H. Cline. Mit einem Vorwort von Hermann Parzinger. Aus dem Englischen von Cornelius Hartz. 336 Seiten, 11 sw Abbildungen. Gebunden. Verlag Theiss Darmstadt 2015. ISBN 978-3-806-23195-3. € 29.95 / CHF 39.90

Die Schlacht 1177 v.Chr. zwischen Pharao Ramses III und den sogenannten Seevölkern ist nur eines von mehreren Ereignissen, die zu jener Zeit den östlichen Mittelmeerraum und die Zivilisationen der Ägypter, Mykener, Hethiter und Babylonier erschütterten. Die Umwälzungen führen zum Untergang bronzezeitlicher Kulturen, die sich über Jahrhunderte herausgebildet und ein beachtliches Entwicklungsstadium erreicht hatten. Auch der



Fall Trojas gehört in diesen Kontext. Immer noch unklar ist jedoch, wie es zum Kollaps dieser jahrhundertalten Kulturen kam. Der Archäologe und Kulturanthropologe Eric Cline führt verschiedene moderne Erklärungsansätze zusammen. Sein Blick beginnt nicht erst mit dem Verfall, sondern bereits mit der Blütezeit der betreffenden Kulturen und gibt dem Leser damit einen faszinierenden Einblick in die Geschichte des 15. bis 12. Jh. v.Chr. Mit Personen- und Sachregister und einer umfassenden Bibliographie. Auch als eBook erhältlich.



400 Jahre im Gletschereis

Der Theodulpass bei Zermatt und sein «Söldner». Sophie Providoli, Philippe Curdy, Patrick Elsig (Hrsg.). 240 Seiten, 183 farbige und sw Abbildungen. Broschiert. Reihe des Geschichtsmuseums Wallis 13. Verlag Hier und Jetzt 2015. ISBN 978-3-03919-370-7. CHF 39.-

Der Theodulpass bei Zermatt auf 3301 m ü.M. gehörte zu den wichtigsten Nord-Süd-Verbindungen in der Geschichte des regionalen Alpenpassverkehrs. Seit dem Ende

der Kleinen Eiszeit Mitte des 19. Jh. gibt der sich zurückziehende Gletscher archäologische Schätze aus den verschiedensten Epochen frei, die wissenschaftlich untersucht und in diesem Band eingehend vorgestellt werden. Zu den Funden gehören römische Münzen, Maultierknochen oder mittelalterliche Waffenteile. Der bedeutendste Fund ist zweifellos der sogenannte «Söldner», ein um 1600 auf dem Gletscher verunglückter Mann. Seine Überreste wurden zwischen 1984 und den frühen 1990er-Jahren durch die Geschwister Anemarie Julen-Lehner und Peter Lehner nach und nach aus dem schmelzenden Eis geborgen und befinden sich heute im Geschichtsmuseum Wallis in Sitten.

Storia del Ticino

Antichità e Medioevo. Collana di

storia edita dallo Stato del Cantone Ticino. Paolo Ostinelli e Giuseppe Chiesi (a cura di). 664 pp. Edizioni Casagrande, Bellinzona 2015. ISBN 9788877134660. € 98, CHF 98

Con il volume sull'Antichità e sul Medioevo giunge a compimento un'opera editoriale e di ricerca di



grande significato per il Cantone: la nuova Storia del Ticino, coordinata dapprima da Raffaello Ceschi e poi da Giuseppe Chiesi e Paolo Ostinelli. Il libro è frutto di un dialogo tra archeologia e storia, dal quale scaturiscono nuovi suggerimenti per capire e interpretare il carattere peculiare di un territorio costruitosi ben prima che fossero tracciati gli odierni confini politici. Le autrici e gli autori dei venti contributi affrontano una serie di tematiche essenziali: dal popolamento alle strutture politico-amministrative, dalla gestione delle risorse agli scambi materiali, dalle modalità di convivenza nella società locale alla sensibilità religiosa, dalla produzione documentaria alle espressioni artistiche. Grazie anche a un ricco apparato iconografico, l'opera rende accessibili i risultati delle più avanzate ricerche a un ampio pubblico di lettrici e lettori.



Herzliche Gratulation!

Unser AS-Vorstandsmitglied Luigi Corfù wird 2016 vom Kanton Graubünden mit einem Anerkennungspreis geehrt. Corfù ist seit langem ein unermüdlicher Bewahrer, Erforscher und Vermittler des kulturellen Gedächtnisses der Mesolcina. Neben seinem Beruf als Lehrer und Schullehrer hat er in den 1960er-Jahren auch an Ausgrabungen in Castaneda und Mesocco teilgenommen. Den Preis erhält er «in Würdigung seiner jahrzehntelangen Sensibilisierungsarbeit zugunsten der Bewahrung des kunsthistorischen Erbes des Moesano und seiner unzähligen Bestrebungen, die gesamte lokale Bevölkerung zu überzeugen und einzubeziehen.»

Sincères félicitations!

L'un des membres du comité d'Archéologie Suisse, Luigi Corfù, vient de recevoir du Canton des Grisons un prix de reconnaissance pour ses activités dans le domaine culturel. Luigi Corfù se consacre depuis des années à la sauvegarde, à la recherche et à la publication des témoins du passé de la Mesolcina. En plus de ses activités professionnelles en tant qu'enseignant et directeur d'école, il a participé à des fouilles archéologiques à Castaneda et Mesocco dans les années 1960. Ce prix lui est attribué «en hommage à son travail, sur plusieurs décennies, de sensibilisation du public en faveur de la sauvegarde du patrimoine historique et artistique du Moesano et de ses efforts incessants pour convaincre et emporter l'adhésion de la population locale.»

Congratulazioni vivissime!

Quest'anno il premio di riconoscimento del Canton Grigioni è stato assegnato a Luigi Corfù, membro di comitato di AS. Da anni Luigi Corfù si dedica instancabilmente alla salvaguardia, alla ricerca e alla divulgazione della memoria storico-culturale della Mesolcina. Accanto alla sua attività di insegnante e di direttore delle scuole, negli anni 1960 ha partecipato agli scavi archeologici condotti a Castaneda e a Mesocco. Il premio gli è stato conferito «quale riconoscimento del suo pluridecennale lavoro di sensibilizzazione a favore della salvaguardia del patrimonio storico - artistico del Moesano e delle sue innumerevoli iniziative intraprese per convincere e coinvolgere l'intera comunità locale.»